

## Brief an die Mitglieder

---

Liebe Mitglieder,

ein denkwürdiger Tag war gestern, der 24. März, im Großraum Tokyo! Die Nachrichtensender verkündeten *mankai*, den Tag, an dem die Kirschen voll erblüht sind. Und in diesem Jahr gab es diesbezüglich keinerlei Spielraum für Missverständnisse oder gar Irrtümer: Wer Augen hatte zu sehen, der sah die Stadt rosarot! Nach einem auch hier sehr harten Winter – die Meteorologen meldeten immer neue Kälterekorde – hat sich die Blüte sozusagen hinterrücks angeschlichen. Man war viel zu sehr damit beschäftigt, sich die Kälte vom Leib zu halten, um schon ernsthaft mit ihr zu rechnen.

In Anbetracht dessen, was derzeit weltweit, und vor allen Dingen vor unseren Haustüren in Europa und Ostasien, geschieht, sind Themen wie das Wetter und die kurze Blüte der Kirschen natürlich nicht überragend wichtig, aber sie sind etwas Verbindendes, das niemanden gänzlich unberührt gelassen haben dürfte und ein Gegengewicht bildet zu anderen, bedrückenden Tatsachen, denen wir uns auch nicht verschließen wollen und können.

Bedrückend ist die Situation u.a. in Korea, dem geteilten Land, seit jeher Spielball mächtiger Interessen, dessen Bevölkerung nach den gelungenen olympischen Winterspielen mit einer einigen koreanischen Mannschaft wieder in ihre getrennten Welten Nord- und Südkorea zurückgekehrt ist. Doch vielleicht ist alles nur noch eine Frage der Zeit. Mit Spannung erwartet man die geplanten Gespräche zwischen den USA und Nordkorea. Oft schon war von solchen Gesprächen die Rede in den letzten Jahrzehnten; so oft, dass Skepsis in Bezug auf die Realisierung sicher am Platze ist, aber die Nachricht bewirkt doch Hoffnung.

Dass in der OAG am 30. März, am 18. April und am 16. Mai dreimal die Situation in Korea als Thema in unserem Veranstaltungsprogramm auftaucht, ist daher glückliche Fügung wie auch Erfüllung eines aktuellen, von sehr vielen Mitgliedern geteilten Informationsbedürfnisses. Der Vortrag von Frau Prof. Eun-Jeung Lee, in dem sie uns ihre Sicht auf die Bemühungen um die Wiedervereinigung Koreas vorstellt, der Film und Vortrag von Frau Berger, die an-

hand von Bildmaterial über die wechselhafte Geschichte der nordkoreanischen Diaspora in der ehemaligen Sowjetunion berichtet und die Vorführung des ARD-Films von Klaus Scherer sind hochwillkommene Gelegenheiten, unser Bild von der Situation in Korea zu bereichern.

Dass ich das Zustandekommen eines wieder sehr vielfältigen Veranstaltungsangebots für die nächsten Monate oben als „glückliche Fügung“ bezeichnete, bedarf möglicherweise einer Erklärung, denn nicht alle unsere Mitglieder wissen, wie das Programm zustande kommt. Alle Vorträge, die Sie in der OAG hören, gehen auf die Initiative der Vortragenden selbst zurück, die uns ihre Themen anbieten und aus freien Stücken, ohne dafür ein Honorar zu verlangen, vortragen, um der Sache und um der OAG willen. Ein solches ehrenamtliches Engagement ist durchaus erwähnenswert, ebenso wie die Tatsache, dass die Veranstaltungen durchweg gut besucht sind, was nicht nur uns, sondern auch die Vortragenden wiederum sehr freut.

Der Vorstand würde sich freuen, wenn Sie den 23. Mai schon einmal vormerken und zur Hauptversammlung kommen würden. Es gibt zwar keine Wahl in diesem Jahr, aber einiges zu berichten. Deshalb freuen wir uns auch in diesem Jahr auf eine rege Beteiligung. Die vorläufige Tagesordnung finden Sie bereits in diesem Heft.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "Karin Yamaguchi". The signature is written in a cursive, flowing style.

Karin Yamaguchi